

# RAIFFEISEN

## Nidwalden

Geschäftsbericht 2021





# Inhalt

Vorwort	03
Geschäftsjahr 2021	04
Bericht der Revisionsstelle	06
Bilanz	08
Erfolgsrechnung	09
Eigenkapitalnachweis	10
Schlüsselzahlen	11
Anhang zur Jahresrechnung	12
Informationen zur Bilanz	19
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung	25

Fotografie Silvan Bucher, [www.silvanbucher.ch](http://www.silvanbucher.ch)  
Titelbild: Blick vom Aecherli

Druck Druckerei Odermatt, Dallenwil

Den Geschäftsbericht 2021  
finden Sie auch auf  
[www.raiffeisen-nidwalden.ch](http://www.raiffeisen-nidwalden.ch)



# Vorwort

## Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschaftler

Die Raiffeisenbank Nidwalden kann ein sehr gutes Ergebnis präsentieren. Die Prognosen einer pandemiebedingten grösseren Krise haben sich nicht bewahrheitet. Die verschiedenen Formen staatlicher Unterstützung haben gegriffen und das Kreditportfolio ist stabil geblieben. Gleichzeitig haben sich die Märkte positiv entwickelt.

Die Steigerung der Ausleihungen, der Zufluss an Kundengeldern und die hohen Erträge aus dem indifferenten Geschäft zeugen von dieser Entwicklung und einem intakten Vertrauen in unsere Genossenschaftsbank. Die Solidarität als genossenschaftliches Urprinzip stand in diesem Jahr auch gesellschaftlich ganz speziell im Fokus. Sie hat sich einmal mehr als solides geschäftspolitisches Fundament erwiesen.

Die wirtschaftspolitischen und ökonomischen Herausforderungen verlagern sich. Die Inflation ist in aller Munde und es stellt sich die Frage, in welchem Ausmass sie ansteigt. Damit verbunden sind Zinsänderungsszenarien, welche unser Kreditgeschäft in nächster Zeit prägen werden. Kunden und Bank werden sich gleichsam darum kümmern müssen, wie sie ihre Finanzierungen neu strukturieren.

Die Raiffeisenbank Nidwalden bleibt in Bewegung. Sie geht mit der gesellschaftlichen und ökonomischen Dynamik gerne mit – immer mit den genossenschaftlichen Werten als ihr bewährter Kompass. Wir handeln verantwortungsvoll im Sinne unserer Mitglieder und unserer Genossenschaftsbank, um so einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung unserer lokalen Volkswirtschaft leisten zu können.

Freundliche Grüsse  
Raiffeisenbank Nidwalden



**Bruno Poli**  
Präsident  
des Verwaltungsrats



**Dr. Christoph Baumgartner**  
Vorsitzender  
der Bankleitung



# Eine Steigerung auf allen Ebenen...

**Die Raiffeisenbank Nidwalden erwirtschaftet 2021 ein sehr gutes operatives Ergebnis. Das Bilanzwachstum setzt sich auf hohem Niveau fort und der Geschäftsertrag kann dank einer neuerlichen Steigerung des Ertrags im indifferenten Geschäft weiter ausgebaut werden.**

## **Konstantes Hypothekarwachstum**

Das Wachstum bei den Ausleihungen beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 76.8 Mio. (+4.2 %). Im Gegensatz zum Vorjahr wurden keine neuen COVID-Kredite mehr ausbezahlt und gleichzeitig wurden COVID-Kredite im Umfang von rund CHF 3 Mio. zurückgeführt. Umso entscheidender ist die Ausweitung der Hypothekarforderungen um CHF 80 Mio. auf über CHF 1.8 Mrd. (+4.6 %).

## **Ungebrochener Zufluss von Kundengeldern**

Eine Mischung aus verschärften Negativzinsregimen der Mitbewerber und einer erhöhten Sparquote führt auch in dieser Berichtsperiode dazu, dass die Kundeneinlagen um CHF 150 Mio. auf insgesamt CHF 2.1 Mrd. ansteigen (+7.7 %). Das Verhältnis zwischen Kundengeldern und Ausleihungen zeigt sich inzwischen als überaus komfortable Eigenfinanzierung (111.3 %). Die hohe Liquidität ist für die Bank im Negativzinsumfeld jedoch auch eine Herausforderung.

## **Weniger Wertberichtigungen im Kreditgeschäft**

Das erfreuliche Wachstum bei den Ausleihungen genügt nicht, um die Verengung der Zinsmarge im hart umkämpften Hypothekarmarkt zu kompensieren. Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft sinkt um CHF 0.29 Mio. (-1.6 %). Hingegen fällt das Netto-Zinsergebnis um CHF 0.51 Mio. besser aus (+2.9 %), weil im Berichtsjahr weniger Wertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen gebildet werden mussten als im Vorjahr.

## **Starkes indifferentes Geschäft**

Im indifferenten Geschäft konnten das Volumen und die Erträge neuerlich gesteigert werden. Das Depotvolumen wächst um CHF 89 Mio. und beträgt neu CHF 539 Mio. (+20 %) und gleichzeitig steigt der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf CHF 4.85 Mio. (+28.2 %). Zusammen mit einem gesteigerten Handelserfolg (+16.5 %) kann der Ertragsrückgang im Zinsengeschäft sogar überkompensiert werden.

### **Verbessertes Kosten-/Ertragsverhältnis**

Der Sachaufwand steigt hauptsächlich aufgrund erhöhter Unterhaltskosten für die Liegenschaften und die IT-Infrastruktur (+3.4 %). Der Personalaufwand steigt im Wesentlichen wegen eines höheren Mitarbeitendenbestandes und Investitionen für die Aus- und Weiterbildung (+3.1%). Insgesamt erhöht sich der Geschäftsaufwand um CHF 0.47 Mio. (+3.2 %). Da der Geschäftsertrag stärker gestiegen ist als der Geschäftsaufwand, kann die Cost-Income-Ratio trotzdem weiter verbessert werden.

### **Gesteigerter Geschäftserfolg und tieferer Jahresgewinn**

Der Geschäftserfolg konnte um CHF 1.13 Mio. auf CHF 7.90 Mio. gesteigert werden (+16.7%). Für die Eigenmittelunterlegung des Ausleihungswachstums und die Risikoversorge für nicht gefährdete Forderungen mussten höhere Rückstellungen (+15.3 %) und neu auch Reserven für allgemeine Bankrisiken gebildet werden. Damit können die Eigenmittel nominell zwar gesteigert werden, die regulatorische Gesamtkapitalquote ist jedoch weiterhin unter Druck, weshalb der Jahresgewinn mit CHF 3'058'807 tiefer ausfällt (-6.9%) und der Verwaltungsrat eine tiefere Verzinsung der Genossenschaftsanteile von 2.0 % beantragt.

### **22'085 Mitglieder**

Neben dem Wachstum der Bilanz und der Ausweitung der Erträge widerspiegelt sich das Vertrauen auch bei der Mitgliedschaft. Per Ende Jahr sind 22'085 Kundinnen und Kunden als Genossenschafterinnen und Genossenschafter an der Raiffeisenbank Nidwalden beteiligt (+354). Sie haben Anteilsscheine mit einem Wert von über CHF 2 Mio. gezeichnet, sodass sich das Genossenschaftskapital neu auf CHF 51.2 Mio. beläuft.



Ernst & Young AG  
Aeschengraben 27  
Postfach  
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86  
Fax: +41 58 286 86 00  
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der Raiffeisen-  
bank Nidwalden Genossenschaft, Stans

Basel, 20. Januar 2022

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Nidwalden Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8–10 und 12–26) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



### Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Sonstiger Sachverhalt**

Die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Nidwalden Genossenschaft für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 21. Januar 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.



#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Roland Huwiler  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Ciril Leupp  
Zugelassener Revisionsexperte

# Bilanz

per 31. Dezember 2021

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	8'551'986	7'392'136	1'159'850	15.7	
Forderungen gegenüber Banken	501'480'427	426'697'781	74'782'646	17.5	
Forderungen gegenüber Kunden	80'320'995	83'469'976	-3'148'982	-3.8	1/5
Hypothekarforderungen	1'811'880'862	1'731'887'897	79'992'966	4.6	1/5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	780'460	791'097	-10'637	-1.3	
Beteiligungen	27'842'029	21'142'029	6'700'000	31.7	
Sachanlagen	11'498'065	13'142'348	-1'644'284	-12.5	
Sonstige Aktiven	72'321	65'660	6'661	10.1	4
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'442'427'144</b>	<b>2'284'588'925</b>	<b>157'838'220</b>	<b>6.9</b>	
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	22'000'885	24'500'855	-2'499'970	-10.2	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2'106'432'582	1'956'811'422	149'621'160	7.7	
Kassenobligationen	–	20'000	-20'000	-100.0	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	137'900'000	130'600'000	7'300'000	5.6	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'658'448	5'911'226	-252'778	-4.3	
Sonstige Passiven	301'204	304'788	-3'584	-1.2	4
Rückstellungen	61'735'202	77'318'745	-15'583'543	-20.2	7
Reserven für allgemeine Bankrisiken	15'750'000	–	15'750'000	–	7
Genossenschaftskapital	51'187'400	49'166'600	2'020'800	4.1	8
Gesetzliche Gewinnreserve	38'402'615	36'669'472	1'733'144	4.7	
Jahresgewinn	3'058'807	3'285'816	-227'009	-6.9	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>108'398'823</b>	<b>89'121'888</b>	<b>19'276'935</b>	<b>21.6</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>2'442'427'144</b>	<b>2'284'588'925</b>	<b>157'838'220</b>	<b>6.9</b>	
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>					
Eventualverpflichtungen	3'367'251	3'324'608	42'643	1.3	1
Unwiderrufliche Zusagen	139'790'422	117'905'587	21'884'834	18.6	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	179'345'998	179'571'360	-225'362	-0.1	1

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.



# Erfolgsrechnung

2021

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	21'884'049	22'733'051	-849'002	-3.7	
Zinsaufwand	-3'916'090	-4'469'368	553'277	-12.4	
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>17'967'959</b>	<b>18'263'683</b>	<b>-295'725</b>	<b>-1.6</b>	
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-160'344	-963'949	803'605	-83.4	
<b>Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>17'807'614</b>	<b>17'299'734</b>	<b>507'880</b>	<b>2.9</b>	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	4'105'007	3'233'205	871'802	27.0	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	129'594	110'680	18'914	17.1	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'935'861	1'763'829	172'032	9.8	
Kommissionsaufwand	-1'322'085	-1'326'148	4'063	-0.3	
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>4'848'376</b>	<b>3'781'565</b>	<b>1'066'811</b>	<b>28.2</b>	
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>1'475'298</b>	<b>1'266'863</b>	<b>208'435</b>	<b>16.5</b>	<b>11</b>
Beteiligungsertrag	540'114	535'868	4'246	0.8	
Liegenschaftenerfolg	208'223	107'078	101'145	94.5	
Anderer ordentlicher Ertrag	36'856	39'802	-2'946	-7.4	
Anderer ordentlicher Aufwand	-4	-10	5	-55.7	
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>785'189</b>	<b>682'738</b>	<b>102'451</b>	<b>15.0</b>	
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>24'916'477</b>	<b>23'030'901</b>	<b>1'885'576</b>	<b>8.2</b>	
Personalaufwand	-9'261'728	-8'987'633	-274'094	3.1	13
Sachaufwand	-5'840'455	-5'648'862	-191'594	3.4	14
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-15'102'183</b>	<b>-14'636'495</b>	<b>-465'688</b>	<b>3.2</b>	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1'967'402	-1'619'863	-347'540	21.5	
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	58'206	-2'890	61'096	n/a	
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>7'905'099</b>	<b>6'771'653</b>	<b>1'133'445</b>	<b>16.7</b>	
Ausserordentlicher Ertrag	5'050	-	5'050	-	16
Ausserordentlicher Aufwand	-3'350'000	-2'905'000	-445'000	15.3	16
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-994'248	-	-994'248	-	
Steuern	-507'093	-580'837	73'744	-12.7	15
<b>Jahresgewinn</b>	<b>3'058'807</b>	<b>3'285'816</b>	<b>-227'009</b>	<b>-6.9</b>	
<b>Beantragte Gewinnverwendung</b>					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	2'063'513	1'733'144	330'369	19.1	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	995'295	1'552'673	-557'378	-35.9	
<b>Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)</b>	<b>3'058'807</b>	<b>3'285'816</b>	<b>-227'009</b>	<b>-6.9</b>	

# Eigenkapitalnachweis

2021

	Genossenschafts- kapital in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve* in CHF	Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF	Gewinn in CHF	Total in CHF
<b>Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>49'166'600</b>	<b>36'669'472</b>	<b>–</b>	<b>3'285'816</b>	<b>89'121'888</b>
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	2'020'800				2'020'800
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		1'733'144		-1'733'144	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			15'750'000		15'750'000
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				-1'552'673	-1'552'673
Gewinn				3'058'807	3'058'807
<b>Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>51'187'400</b>	<b>38'402'615</b>	<b>15'750'000</b>	<b>3'058'807</b>	<b>108'398'823</b>

\* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 60'949'636 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 76'596'770 Franken). Davon sind 0 Franken versteuert (Vorjahr 14'755'752 Franken).

Im Berichtsjahr wurde eine Umgliederung von der Position «Übrige Rückstellungen» in die Position «Reserven für allgemeine Bankrisiken» vorgenommen.

# Schlüsselzahlen

per 31. Dezember 2021

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in %
<b>Bilanz-Kennzahlen</b>			
Bilanzsumme	2'442'427'144	2'284'588'925	+6.9
Kundenausleihungen <sup>1</sup>	1'892'201'857	1'815'357'873	+4.2
davon Hypothekarforderungen	1'811'880'862	1'731'887'897	+4.6
Kundeneinlagen	2'106'432'582	1'956'811'422	+7.7
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	111.3%	107.8%	
Total Eigenkapital	108'398'823	89'121'888	+21.6
<b>Erfolgs-Kennzahlen</b>			
Bruttoertrag <sup>2</sup>	25'076'821	23'994'850	+4.5
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	17'967'959	18'263'683	-1.6
Geschäftsaufwand	15'102'183	14'636'495	+3.2
Geschäftserfolg	7'905'099	6'771'653	+16.7
Jahresgewinn	3'058'807	3'285'816	-6.9
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) <sup>3</sup>	60.2%	61.0%	
<b>Kreditgeschäft</b>			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'036'049	2'051'978	-0.8
in % der Kundenausleihungen	0.11%	0.11%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	104'060	178'290	-41.6
in % der Kundenausleihungen	0.01%	0.01%	
<b>Weitere Schlüsselzahlen</b>			
Anzahl Mitglieder	22'085	21'731	+1.6
Depotvolumen	532'747'242	443'890'967	+20.0
Anzahl Mitarbeitende	92	95	-3.2
Anzahl Vollzeitstellen	72.9	70.1	+4.0
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	9	9	-

<sup>1</sup> Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

<sup>2</sup> Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

<sup>3</sup> Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag)

# Anhang zur Jahresrechnung

**In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Nidwalden Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.**

## **Firma, Rechtsform und Sitz der Bank**

Die Raiffeisenbank Nidwalden Genossenschaft hat ihren Sitz in Stans. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören der Kanton Nidwalden und die Gemeinden Engelberg und Seelisberg. Beim Hauptstandort Stans Rieden und in den Geschäftsstellen Buochs, Dallenwil, Emmetten, Ennetbürgen, Hergiswil, Seelisberg, Stans und Wolfenschiessen werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten an den Standorten Stans, Stans Rieden, Buochs, Beckenried, Dallenwil, Emmetten, Engelberg, Ennetbürgen, Hergiswil, Seelisberg, Stansstad und Wolfenschiessen bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2021 92 Mitarbeitende, davon 6 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 72,9 Vollzeitstellen.

## **Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe**

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Bilanzsumme einen Anteilschein von 1000 Franken zu übernehmen. Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

## **Corporate Governance**

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

## **Risikomanagement**

### **Grundsätze der Risikobewirtschaftung**

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.



Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

### **Risikobeurteilung**

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, mit welchen eine Raiffeisenbank konfrontiert ist. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

### **Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften**

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 stehen unter [www.raiffeisen.ch/nidwalden](http://www.raiffeisen.ch/nidwalden) (Menü, Über uns, Zahlen und Fakten, Aufsichtsrechtliche Offenlegung) zur Verfügung.

### **Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko stellt die Gefahr von Verlusten dar, welche der Raiffeisenbank entstehen können, wenn Kunden ihre vertraglich vereinbarten Zahlungen nicht im erwarteten Mass leisten. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz unterstützend zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stress-tests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

### **Marktrisiko**

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten- und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

### **Zinsänderungsrisiko**

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihren Entscheiden die Ergebnisse dieser Analysen.

### **Liquidität**

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz. Dieses sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

### **Operationelle Risiken**

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder auch in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst auch Rechts- und Compliance-Risiken sowie Information Security-Risiken (inkl. Cyberrisiken) ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank definiert.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

### **Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs**

#### **Hypothekarisch gedeckte Kredite**

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Deckungen») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen geprüft. Neben dem Wert der Sicherheit wird zusätzlich die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

#### **Kredite mit Wertschriftendeckung**

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

#### **Kredite ohne Deckung**

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten kommerziellen Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

### **Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen**

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Hypothekarisch gedeckte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser latenten Risikoversorge erfolgen.

### **Bewertung der Deckungen**

#### **Hypothekarisch gedeckte Kredite**

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Objekte. Für die Beurteilung von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern, Dreifamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der entsprechenden Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung periodisch oder anlassbezogen.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Raiffeisenbank den tieferen Wert aus einer internen respektive externen Schätzung oder dem Kaufpreis respektive den Anlagekosten an (sofern letztere nicht älter als 24 Monate sind).

### **Kredite mit Wertschriftendeckung**

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis festgelegt.

### **Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting**

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Allgemeine Grundsätze**

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 Rechnungslegung – Banken. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

### **Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung**

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

### **Erfassung der Geschäftsvorfälle**

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstichtagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

### **Fremdwährungen**

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

### **Fremdwährungsumrechnungskurse**

	31.12.2021	31.12.2020
EUR	1.0370	1.0816
USD	0.9116	0.8842

### **Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

### **Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenpartierisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimite werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiverwendenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

### **Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen**

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimite sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

### **Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken**

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen



Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

### Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

### Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

### Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

### Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

### **Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen**

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

### **Steuern**

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

### **Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Gegenüber dem Vorjahr wurden aufgrund der mit dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 geänderten Rechnungslegungsvorschriften unter Anwendung der einjährigen Übergangsvorschriften neu Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken berücksichtigt. Der Bedarf dieser neuen Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wurde per 1. Januar 2021 im vollen Umfang mittels erfolgsneutraler Umbuchung aus den Rückstellungen alimentiert. Der genaue Betrag der Umbuchung ist in der Fussnote zum Anhang 7 «Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken» auf Seite 23 des Geschäftsberichts ersichtlich.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2021 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

# Informationen zur Bilanz

## 1. Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

### 1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung in CHF	Total in CHF
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	9'092'621	16'791'843	54'683'569	80'568'033
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	50'031'657	50'031'657
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'708'552'547	23'586	19'970	1'708'596'103
Büro- und Geschäftshäuser	19'204'775	–	–	19'204'775
Gewerbe und Industrie	41'765'755	–	–	41'765'755
Übrige	46'449'167	–	1'866'998	48'316'165
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'825'064'865</b>	<b>16'815'429</b>	<b>56'570'537</b>	<b>1'898'450'831</b>
Vorjahr	1'748'121'429	18'281'233	51'007'190	1'817'409'852
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'820'928'733</b>	<b>16'794'994</b>	<b>54'478'129</b>	<b>1'892'201'857</b>
Vorjahr	1'748'121'429	18'281'233	48'955'211	1'815'357'873
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	883'188	1'720'849	763'215	3'367'251
Unwiderrufliche Zusagen	111'244'569	7'537'852	21'008'000	139'790'422
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			179'345'998	179'345'998
<b>Total Ausserbilanz</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>112'127'757</b>	<b>9'258'701</b>	<b>201'117'213</b>	<b>322'503'671</b>
Vorjahr	97'025'594	11'179'879	192'596'083	300'801'556

\* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 178'261'278 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 12).

### 1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
<b>Berichtsjahr</b>	<b>3'982'118</b>	<b>1'940'502</b>	<b>2'041'616</b>	<b>2'036'049</b>
Vorjahr	5'351'610	3'301'864	2'049'746	2'051'978

## 2. Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)</b>		
Schuldtitel	–	–
Edelmetalle	–	–
<b>Total Handelsgeschäft</b>	–	–

	Buchwerte Berichtsjahr in CHF	Buchwerte Vorjahr in CHF	Fair Value Berichtsjahr in CHF	Fair Value Vorjahr in CHF
<b>Aufgliederung der Finanzanlagen</b>				
Schuldtitel	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
<b>Total Finanzanlagen</b>	–	–	–	–

## 3. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

	Handelsinstrumente: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF	Absicherungsinstr.: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF
<b>Zinsinstrumente</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Beteiligungstitel und Übrige</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Total</b>						
<b>Berichtsjahr</b>	–	–	–	–	–	–
Vorjahr	–	–	–	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.



#### Aufgliederung nach Gegenparteien

	Zentrale Clearingstellen in CHF	Banken und Effekthändler in CHF	Übrige Kunden in CHF
Positive Wiederbeschaffungswerte	–	–	–

#### 4. Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Abrechnungskonten indirekte Steuern	15'620	14'114
Übrige Abrechnungskonten	56'701	51'546
<b>Total sonstige Aktiven</b>	<b>72'321</b>	<b>65'660</b>
<b>Sonstige Passiven</b>		
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	137'868	137'617
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	139'886	148'732
Übrige Abrechnungskonten	15'099	7'062
Übrige sonstige Passiven	8'350	11'377
<b>Total sonstige Passiven</b>	<b>301'204</b>	<b>304'788</b>

#### 5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr Buchwerte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF	Vorjahr Buchwerte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF
Verpfändete oder abgetretene Aktiven <sup>1</sup>	188'419'062	149'900'000	190'733'599	145'100'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–	–	–

<sup>1</sup> Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen

## 6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Nidwalden sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

### 6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	417'623	580'800
Übrige Verpflichtungen	–	–
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>417'623</b>	<b>580'800</b>

### 6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2020 in %	auf den 31.12.2019 in %
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	117.8	116.4

Die Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat die reglementarisch festgelegte Zielhöhe von 115 Prozent per 31.12.2020 leicht überschritten. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2021 kann ab April 2022 im Geschäftsbericht 2021 der Raiffeisen Gruppe unter [www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht](http://www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht) abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13 «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

### 6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung</b>		
Stand 1.1.	580'800	496'562
+ Einlagen <sup>1</sup>	100'000	150'000
- Entnahmen <sup>1</sup>	-263'280	-66'000
+ Verzinsung <sup>2</sup>	103	238
<b>Stand 31.12.</b>	<b>417'623</b>	<b>580'800</b>

<sup>1</sup> Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

<sup>2</sup> Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert. Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

## 7. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Währungs- differenzen in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Rückstellungen für Ausfallrisiken	721'975	–	122'756	-27	–	–	-59'137	785'566
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	–	–	190'094	-27	–	–	-59'137	130'930
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen*	76'596'770	–	-18'997'135	–	–	3'350'000	–	60'949'636
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>77'318'745</b>	<b>–</b>	<b>-18'874'379</b>	<b>-27</b>	<b>–</b>	<b>3'350'000</b>	<b>-59'137</b>	<b>61'735'202</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>14'755'752</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>994'248</b>	<b>–</b>	<b>15'750'000</b>
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	15'750'000
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken</b>	<b>2'051'978</b>	<b>-103'000</b>	<b>4'118'627</b>	<b>-4</b>	<b>22'763</b>	<b>835'566</b>	<b>-676'281</b>	<b>6'249'648</b>
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'051'978	-103'000	67'339	–	22'763	673'250	-676'281	2'036'049
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	–	–	4'051'288	-4	–	162'316	–	4'213'599

\* Im Rahmen der Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften wurde mit Wirkung per 1. Januar 2021 ein neuer Ansatz für die Risikovorsorge eingeführt. Die erstmalige Alimentierung der «Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken» wurde mittels erfolgsneutraler Umbuchung aus den «übrigen Rückstellungen» in der Höhe von 4'241'383 Franken vorgenommen.

## 8. Genossenschaftskapital

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
<b>Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	21'731	200	4'346'200
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			44'820'400
<b>Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>21'731</b>		<b>49'166'600</b>
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	916	200	183'200
- Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	-562	200	-112'400
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			2'977'600
- Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			-1'027'600
<b>Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	22'085	200	4'417'000
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			46'770'400
<b>Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>22'085</b>		<b>51'187'400</b>

\* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 51'187'400 Franken ist aufgeteilt auf 255'937 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 49'166'600 Franken aufgeteilt auf 245'833 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigende Kapital betrug 51'187'400 Franken (Vorjahr 49'166'600 Franken).

## 9. Nahestehende Personen

	Forderungen Berichtsjahr in CHF	Forderungen Vorjahr in CHF	Verpflichtungen Berichtsjahr in CHF	Verpflichtungen Vorjahr in CHF
Gruppengesellschaften	501'859'280	427'108'415	11'049'226	11'066'251
Organgeschäfte	6'370'897	8'745'350	5'221'343	5'498'864
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:  
Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 12). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.



# Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

## 10. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

## 11. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Devisen- und Sortenhandel	1'459'830	1'228'673
Edelmetallhandel	15'468	38'191
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>1'475'298</b>	<b>1'266'863</b>

## 12. Negativzinsen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Negativzinsen aus Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	2'234'559	1'942'279
Negativzinsen aus Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	894'257	779'464

Die Negativzinsen des Berichtsjahres und des Vorjahres betreffen überwiegend Transaktionen mit Raiffeisen Schweiz.

## 13. Personalaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	7'701'872	7'298'978
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	714'141	692'875
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	584'587	828'552
Übriger Personalaufwand	261'128	167'229
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>9'261'728</b>	<b>8'987'633</b>

## 14. Sachaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Raumaufwand	952'055	909'148
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'653'759	1'589'802
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	182'159	185'098
Honorare der Prüfgesellschaft	37'848	86'583
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	37'848	86'583
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	3'014'634	2'878'231
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>5'840'455</b>	<b>5'648'862</b>

\* Darin enthalten sind 5'185 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 39'900 Franken).

## 15. Laufende Steuern

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Laufende Steuern*	507'093	580'837
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	6.41%	8.58%

\* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

## 16. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 3'350'000 Franken (Vorjahr 2'905'000 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

# Organe der Raiffeisenbank Nidwalden

## Verwaltungsrat

Präsident	Bruno Poli
Vizepräsidentin	Erika Zobrist
Aktuar	Patrik Würsch
Mitglied	Claudia Flury
Mitglied	Markus Riechsteiner
Mitglied	Albert Gabriel

## Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung	Dr. Christoph Baumgartner
Leiter Kreditberatung	Michael Arnet
Leiter Finanzberatung	Herbert Genhart
Leiter Services	Jürg Schaffhauser

Achermann René, Achermann Thomas, Amstad Judith, Anderhirsern Karin, Bachmann Mike, Bachmann Sylvia, Barmettler Marc, Barmettler Stefanie, Baumgartner Remo, Berger Markus, Betschart Luzia, Bissig Luis, Blättler Bernhard, Carneiro Marcel, Christen Karin, Christen Tom, Dimeck Giorgia, Dönni Sarah, Fracasso Manuel, Fries Andy, Gander Vreny, Gisler Nicole, Graziano Reto, Grossi Laura, Halbeisen Christoph, Hodzic Elvira, Hofstetter Philipp, Holdener Agi, Howald Sandro, Imboden Judith, Infanger Belgin, Jeker Sandra, Joller Andrea, Jutz Angela, Kaufmann Karin, Kosumi Jeannette, Krebs Daniela, Liem Chiara, Lingg Denise, Loser Ruth, Maissen Monika, Marku Katarina, Mathis Christa, Mathis Katja, Mellacina Jessica, Mösch Joel, Näpflin Jörg, Nguyen Quoc Hoa, Niederberger Beat, Niederberger Heidi, Niederberger Kai, Niederberger Monika, Odermatt Alina, Odermatt Patricia, Omlin Livia, Ott Claudio, Pestoni Saara, Reina Ruben, Renggli Andrea, Rohrer Céline, Rüger Nicole, Sainsbury Lilo, Schaffer Alexandra, Schelbert Alexander, Scherer Andrin, Schleiss Andrea, Schleiss Priska, Schmid Andrea, Schnider Sarah, Schuler Rita, Sigrist Birgit, Stössel Rita, Strässle Mira, Tresch Rafael, Ulrich Selina, Vistocco Gerardo, von Holzen Sven, Waser Stefan, Wismer Barbara, Worni Sandra, Wunderlin Manuela, Würsch Amasona, Zanni Fabienne, Zimmermann Carmen, Zimmermann Edith, Zimmermann Markus, Zurkirch Paula, Zwysig Benedikt

## Revisionsstelle

Ernst & Young AG



# RAIFFEISEN

## Nidwalden



### Hauptsitz

Riedenmatt 1, 6370 Stans

---

### Geschäftsstellen

Ennetbürgerstrasse 1, 6374 Buochs

Kreuzmattstrasse 1, 6383 Dallenwil

Dorfstrasse 45, 6376 Emmetten

Buochserstrasse 1a, 6373 Ennetbürgen

Dorfplatz 3, 6052 Hergiswil

Tanzplatz 4, 6377 Seelisberg

Robert-Durrer-Strasse 2, 6370 Stans

Eintracht 8, 6386 Wolfenschiessen

---

Telefon 041 618 98 98

nidwalden@raiffeisen.ch

---

[www.raiffeisen-nidwalden.ch](http://www.raiffeisen-nidwalden.ch)

---

